



Hannes Andreas Zeltner

Diplomand	Hannes Andreas Zeltner
Examinatoren	Prof. Hansjörg Gadiant, Prof. Carsten Hagedorn
Expertin	Marie-Noëlle Adolph, manoa Landschaftsarchitekten GmbH, Meilen, ZH
Themengebiet	Planung und Entwurf urbaner Freiräume

## Westringquartier

### Freiraumgestaltung in Solothurn



Westringstrasse – Bindeglied zwischen Stadtpark und Aare



Wengistrasse – Eine urbane Einkaufsmeile



Postplatz – Ein Hain als Scharnier im Quartier

**Ausgangslage:** Das Westringquartier entstand in Zusammenhang mit dem ersten Bahnhof Solothurns, dem heutigen Westbahnhof. Das heterogene Viertel setzt sich aus Blockrandbebauungen und Zeilenbauten zusammen. Daran angrenzend finden sich wichtige Freiräume wie der Stadtpark, der Aareraum oder die halböffentlich genutzten Vorgärten entlang der Altstadt. Mit der Eröffnung einer Umfahringstrasse wurde das Quartier grösstenteils vom motorisierten Individualverkehr befreit. Die bestehende Freiraumgestaltung wird aber vielen Nutzern, insbesondere den Fussgängern und Fahrradfahrern, nicht gerecht. Grosse Gewerbeflächen stehen leer, das Quartier wirkt verhältnismässig unbelebt.

**Ziel der Arbeit:** Im Hinblick auf die Stadterweiterung im Westen mit dem Projekt «Weitblick» wird dem Westringquartier eine stärkere Bedeutung zukommen. Aber auch die Freiräume in nächster Nähe bergen grosse Chancen. Ziel ist es, das Quartier auf die Rolle als Scharnier vorzubereiten.

**Ergebnis:** Eine Neukonzeption des Verkehrsregimes ist unerlässlich für die Aufwertung des Areals. So legen Einbahnstrassen und eine Fussgängerzone den Grundstein für ein fussgängerfreundliches Quartier. Doch den Strassen und Plätzen kommen unterschiedliche Rollen zu: Die Westringstrasse verbindet den Stadtpark mit dem Aareraum. Nur noch die städtischen Busse und Zubringerdienste durchfahren den Ort. Eine zweite Baumreihe bestehend aus Winterlinden stärkt die Atmosphäre der Ringstrasse. Der Bodenbelag ist beinahe eben und ermöglicht eine durchgehende Querung des Strassenraums. Die Strasse wird ihrem Namen gerecht und der Gang an die Aare wird zum Erlebnis. Die Wengistrasse wird zur Einkaufsmeile des Quartiers. In der Altstadt prägen verwinkelte Gassen und enge Parzellen sowie kleinstrukturierte Kopfsteinpflaster das Bild. Mit der umgestalteten Wengistrasse soll ein Pendant dazu entstehen. Der strenge Strassenzug wird mit grossformatigen Betonplatten ausgekleidet. Die urbane Materialsprache verleiht dem Ort genügend Gewicht zwischen Altstadt und Neubauquartier. Der Postplatz zwischen Aare, Westringquartier und Altstadt hat mehreren Ansprüchen gerecht zu werden. Ein eng gerasterter Baumhain aus Mehlbeerbäumen verbindet die hier endende Westringstrasse mit dem Erholungsraum entlang der Aare. Der intime Ort wird durch eine offene Promenade entlang des Flusses und direkte Wasserzugänge in Form eines Stegs ergänzt. Der Postplatz wird zum Scharnier im Scharnier.